



- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- GARANTA Versicherungs-AG
- 90334 Nürnberg

Ergänzende Angaben zur Einbruchmeldeanlage

– vertraulich –

FD/BD/Agt.	Antrag vom	Versicherungsschein-Nummer
Antragsteller/Versicherungsnehmer	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Versicherungsort (Straße, Hausnummer)	Gebäudeteil/Stockwerk	PLZ, Ort

Zutreffendes ist angekreuzt. Striche oder sonstige Zeichen gelten als Verneinung.

1. Errichter
(Firma, vollständige Anschrift)

2. System/Typ der Anlage

3. Wurde die gesamte Einbruchmeldeanlage nach den gültigen Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH (VdS) unter ausschließlicher Verwendung VdS-anerkannter Geräte/Teile errichtet?

ja **VdS-Attest d. Errichters notwendig** Anerkennungsnummer

nein **Bitte Fragen 4–18 beantworten**

4. Erstreckt sich die Überwachung durch die Einbruchmeldeanlage auf alle Räume?

ja nein, nur _____

5. Außenhautsicherung
Wie erfolgt die Sicherung der Gebäudeöffnungen (Türen, Fenster u. ä.)

Öffnungskontakte Lageplan Nr. _____

Glasbruchmelder Lageplan Nr. _____

Erschütterungsmelder Lageplan Nr. _____

Sonstiges _____

6. Raumüberwachung
Erfolgt die Überwachung durch Bewegungsmelder? (Überwachungsbereiche im Lageplan genau angeben)

nein ja, durch Infrarot Ultraschall Radarmelder Lichtschranke

□ _____

7. Wie erfolgt die Scharfschaltung?
(z. B. Blockschloss, Schaltschloss – Standort im Lageplan genau angeben)

8. Erfolgt die Alarmgabe durch mindestens 2 Außensirenen und 1 Rundumblinkleuchte?

ja nein, sondern _____

9. Sind die Sirenen und die Blinkleuchte so angebracht, dass sie nur schwer zugänglich sind?

nein ja, und zwar (z. B. auf dem Dach) Ort Höhe m

Können die Zuleitungen zu den Sirenen und Blinkleuchten durchgetrennt werden?

nein ja

10. Wer reagiert bei örtlicher Alarmgabe auf den Alarm?
(z. B. informierte Hausbewohner, Nachbarn)



11. Wird stiller Alarm in Form eines Telefon- oder digitalen Wählgerätes ausgelöst?

- nein ja, beim Kunden und mind. 2 weiteren Personen
 bei einem Bewachungsinstitut
 bei einer Polizeidienststelle
 (bitte Name, Anschrift und Revier angeben)

12. Wird stiller Alarm in anderer Form ausgelöst?

- nein ja, durch (z. B. Überfallmelder) _____

Wer wird alarmiert?

13. Werden die dem Telefonwählgerät zugeordneten Fernsprechleitungen unterirdisch und verdeckt direkt in den Sicherungsbereich eingeführt?

- nein ja

Befindet sich der Endverteiler der Telekom im Überwachungsbereich der EMA?

- nein ja

14. Erfolgt die Stromversorgung der Anlage über eine eigene Zuleitung mit separater Sicherung und ist die angeschlossene Zuleitung unmittelbar hinter dem Zähler direkt mit dem Netz verbunden?

- ja nein, sondern _____

15. Ist zusätzlich eine Notstromversorgung (Batterie) vorhanden?

- nein ja

16. Beträgt die Überbrückungszeit bei Netzausfall im betriebsbereiten Zustand mind. 60 Stunden?

- ja nein, sondern _____ Stunden.

17. Werden die Deckelkontakte und die Zuleitungen aller Geräte, also auch die der Sirenen, Rundumblinkleuchten und Verteilerdosen sowie die Kontakte für den Verdrehenschutz bei Bewegungsmeldern durch nicht abschaltbare Meldelinien (Sabotagemeldelinien) in die Überwachung durch die Einbruchmeldeanlage einbezogen?

- nein ja

18. Erfolgt Inspektion/Wartung der Anlage? Falls ja, durch welche Firma?

- nein ja, und zwar 1/4-jährlich 1/2-jährlich jährlich

Firma, vollständige Anschrift

19. Sonstiges

Dieser Fragebogen bildet einen wesentlichen Bestandteil zur Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Unser Mitarbeiter berät Sie auch beim Ausfüllen des Fragebogens. Er ist zur Entgegennahme mündlicher Erklärungen sowie zum Verzicht auf die Schriftform nicht bevollmächtigt. Sämtliche Erklärungen und Angaben sind daher schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch, wenn Erklärungen und Angaben unserem Mitarbeiter gegenüber, bereits bevor Sie diese Klausel gelesen haben, gesprächsweise geäußert wurden. Bitte prüfen Sie die Angaben und Erklärungen, die Sie oder der Mitarbeiter für Sie in diesen Fragebogen geschrieben haben, auf Richtigkeit und Vollständigkeit; sonst gefährden Sie Ihren Versicherungsschutz! Auch Umstände von gering erscheinender Bedeutung sind schriftlich anzugeben. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie den ausgefüllten Fragebogen durchgelesen haben sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

Die „Ergänzenden Angaben“ sind Bestandteil des Antrags/Vertrags. Dem Antragsteller wird eine Zweitschrift des Fragebogens nach Durchsicht und Unterzeichnung des Fragebogens sofort ausgehändigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Vermittlers

Unterschrift des Antragstellers
(Versicherungsnehmer)